

Pflichtenheft mit LaTeX

Karl Lorey

17. Oktober 2016

Dies ist ein beispielhaftes Pflichtenheft in \LaTeX . Das Pflichtenheft beschreibt in konkreter Form, wie der Auftragnehmer die Anforderungen des Auftraggebers zu lösen gedenkt - das sogenannte wie und womit. Der Auftraggeber beschreibt vorher im Lastenheft möglichst präzise die Gesamtheit der Forderungen - was er entwickelt oder produziert haben möchte. Erst wenn der Auftraggeber das Pflichtenheft akzeptiert, sollte die eigentliche Arbeit beim Auftragnehmer beginnen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Pflichtenheft> und Lehrbuch der Objektmodellierung von Heide Balzert

Quellcode: <http://www.karllorey.de/informatik-studium/vorlesungen/softwarepraktikum/pflichtenheft-in-latex/>

Inhaltsverzeichnis

1	Zielbestimmung	4
1.1	Musskriterien	4
1.2	Kannkriterien	4
1.3	Abgrenzungskriterien	4
2	Einsatz	5
2.1	Anwendungsbereiche	5
2.2	Zielgruppen	5
2.3	Betriebsbedingungen	5
3	Umgebung	6
3.1	Software	6
3.2	Hardware	6
3.3	Orgware	6
4	Funktionalität	7
5	Daten	8
6	Leistungen	9
7	Benutzungsoberfläche	10
8	Qualitätsziele	11
9	Ergänzungen	12

1 Zielbestimmung

Dieses Kapitel dient der Bestimmung von Zielen und nicht für deren Verwendung notwendige Funktionen.

1.1 Musskriterien

Musskriterien: Für das Produkt unabdingbare Leistungen, die in jedem Fall erfüllt werden müssen ¹. Das System ist ohne diese Funktionen für seinen gedachten Zweck nicht einsetzbar.

1.2 Kannkriterien

Kannkriterien: Die Erfüllung der Kannkriterien ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Sie sollten nur angestrebt werden, falls noch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind.

1.3 Abgrenzungskriterien

Abgrenzungskriterien: Diese Kriterien sollen bewusst nicht erreicht werden.

¹gezwungen sein, etwas zu tun (Dies ist eine beispielhafte Fußnote).

2 Einsatz

Der geplante Einsatz des Systems ist die Grundlage für Benutzungsoberfläche und Qualitätsanforderungen.

2.1 Anwendungsbereiche

Ein Pflichtenheft wird bspw. in einer IT-Abteilung genutzt.

2.2 Zielgruppen

Die Zielgruppe besteht also aus Informatikern, die mit der Projektplanung beauftragt wurden.

2.3 Betriebsbedingungen

Betriebsbedingungen: Die Betriebsbedingungen spezifiziert die physikalische Umgebung des Systems, die tägliche Betriebszeit, und ob das System ständiger Beobachtung durch Bediener ausgesetzt ist, oder ein unbeaufsichtigter Betrieb beabsichtigt ist.

3 Umgebung

3.1 Software

Software: Gibt an, welche Software zum Betrieb vorhanden sein muss. Eine Aufteilung für Server und Client ist ggf. sinnvoll. Weiterhin sind unbedingt die kleinsten benötigten Versionsnummern anzugeben.

3.2 Hardware

Hardware: Hardware-Anforderungen des Systems.

3.3 Orgware

Orgware: Angabe der organisatorische Rahmenbedingungen, die vor Projektstart erfüllt sein müssen.

4 Funktionalität

Funktionalität: Spezifikation der einzelnen Produktfunktionen mit genauer und detaillierter Beschreibung.

- Typische Arbeitsabläufe
- Keine Angabe von typischen Verwaltungsfunktionen (CRUD ¹)

¹Create, Read, Update, Delete

5 Daten

Daten: Angabe der Daten, die langfristig aus Benutzersicht zu speichern sind.

6 Leistungen

Leistungen: Anforderungen bezüglich Zeit und Genauigkeit

7 Benutzungsoberfläche

Benutzungsoberfläche: grundlegende Anforderungen, Zugriffsrechte

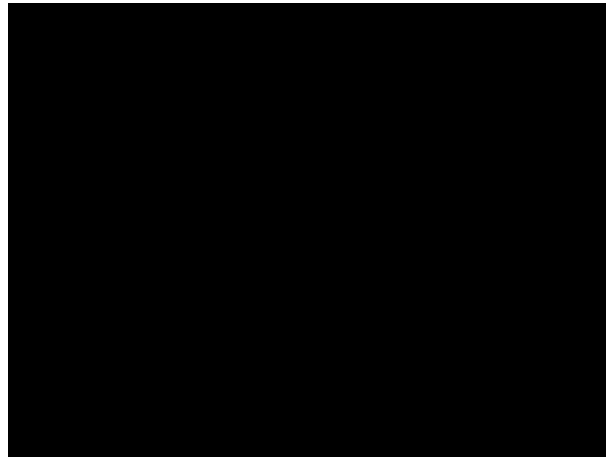


Abbildung 7.1: Dies könnte ein Bild der Benutzungsoberfläche sein

8 Qualitätsziele

Qualitätsziele: Allgemeine Ziele sind meistens Änderbarkeit und Wartbarkeit. Ziele sollten jedoch grundsätzlich messbar, spezifisch und relevant sein.

9 Ergänzungen

Hier ist Platz für nicht im Pflichtenheft abgedeckte Themengebiete oder ein Glossar.

Abbildungsverzeichnis

7.1	Dies könnte ein Bild der Benutzungsoberfläche sein	10
-----	--------------------------------------------------------------	----